Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch - Flugleistung und Flugplanung

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Welche Aussage zu Alkohol ist richtig?

a) Subjektives Wohlbefinden reicht immer aus.
b) Kleine Mengen verbessern die Stresskontrolle.
c) Alkohol ist bei Ballonfahrten nicht flugrelevant.
d) Alkohol kann Schlafqualität, Reaktion und Entscheidungsfähigkeit auch nach dem Abbau beeinträchtigen.

02. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Luftraum C unterhalb von Flugfläche 100 beträgt...

a) 10 km.
b) 8 km.
c) 5 km.
d) 1,5 km.

03. Unter welchen Bedingungen darf bei einem Funkausfall in eine Kontrollzone eingeflogen werden?

a) Wenn es sich um den Zielflugplatz handelt
b) Wenn es sich um den Startflugplatz handelt
c) Wenn zuvor eine Freigabe eingeholt wurde
d) Wenn sich in der Platzrunde keine Luftfahrzeuge befinden

04. Welches geodätische Referenzsystem wird standardmäßig in der internationalen Luftfahrt und von GPS-Geräten zur Positionsbestimmung verwendet?

a) WGS 84
b) ED 50
c) NAD 27
d) Gauss-Krüger

05. Welche Aussage zur Sicherheitsmarge bei Hindernissen ist richtig?

a) Sie ist nur optisch zu schätzen.

b) Sie ist bei Ballonen unnötig.

c) Sie wird nach dem Hindernis berechnet.

d) Sie muss Windunsicherheit, Steigrate, Reaktionszeit und Leistungsreserven berücksichtigen.

06. Wozu dient die Parachute-Leine (rote Leine)?

a) Um das Parachute-Ventil im Top zu öffnen und so durch dosiertes Ablassen von Heißluft den Sinkflug einzuleiten.

b) Um den Ballon um seine Achse zu drehen.

c) Um die Zündflamme zu betätigen.

d) Um die gesamte Hülle beim Aufprall in zwei Hälften zu reißen.

07. Warum ist Brennstoffmanagement Teil der Flugplanung?

a) Brennstoff hat keinen Einfluss.

b) Brennstoff ist begrenzt und bestimmt Heizleistung, Reserven und mögliche Fahrtdauer.

c) Brennstoff vermehrt sich während der Fahrt.

d) Brennstoff ersetzt Wetterplanung.

08. Was ist bei Unsicherheit über die eigene Leistungsfähigkeit die sicherste Entscheidung?

a) Trotz Zweifel starten.

b) Sicherheitsreserven verringern.

c) Nur Passagiere fragen.

d) Konservativ entscheiden und die Fahrt verschieben oder beenden, wenn nötig.

09. Welches Rufzeichen hat die Flugverkehrskontrolle auf dem Rollfeld?

a) Turm

b) Kontrolle

c) Rollkontrolle

d) Boden

10. Welche Aussage zu mentaler Vorbereitung auf eine Landung ist richtig?

a) Frühes Planen von Landefeld, Hindernissen, Wind und Passagierbriefing reduziert Stress.
b) Planung beginnt erst kurz vor dem Aufsetzen.
c) Passagierbriefing ist nach der Landung ausreichend.
d) Hindernisse sind nur bei Motorflug relevant.

11. Welches ist ein Anzeichen für eine "Macho"-Einstellung?

a) Riskante Flugmanöver um Zuschauer am Boden zu beeindrucken
b) Eine umfassende Risikobewertung von unbekannten Situationen
c) Die Durchführung einer sorgfältigen Vorflugkontrolle
d) Schnelles Resignieren in komplexen und kritischen Situationen

12. Welcher Faktor ist ursächlich für die größte Zahl der Luftfahrt-Unfälle?

a) Geografische Einflüsse
b) Menschliches Versagen
c) Technisches Versagen
d) Meteorologische Einflüsse

13. Was ist bei einer Fahrt nahe kontrolliertem Luftraum erforderlich?

a) Freigaben, Funk, Transponderanforderungen und Ausweichoptionen rechtzeitig klären.
b) Einfach einfahren.
c) Nur den Wind beobachten.
d) Funk ausschalten.

14. Welche Größe bestimmt die Tragfähigkeit eines Heißluftballons wesentlich?

a) Die Farbe der Hülle.
b) Die Funkfrequenz.
c) Die Länge des Kronenseils allein.
d) Der Dichteunterschied zwischen warmer Hüllenluft und Umgebungsluft.

15. Sie fahren im Sommer bei Mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ/CEST). Die Ortszeit ist 14:00 Uhr. Welche Uhrzeit in UTC (Koordinierte Weltzeit) tragen Sie in das Bordbuch ein?

a) 12:00 UTC

b) 13:00 UTC

c) 15:00 UTC

d) 16:00 UTC

16. Welchen Wolkenbedeckungsgrad gibt die Abkürzung "FEW" in einer METAR-Wettermeldung an?

a) 8 Achtel

b) 5 bis 7 Achtel

c) 3 bis 4 Achtel

d) 1 bis 2 Achtel

17. Welche Maßnahme verbessert die Sicherheit nach einer anspruchsvollen Fahrt?

a) Ausrüstung sofort verstauen ohne Prüfung.

b) Nur Fotos sichern.

c) Keine Nachbereitung.

d) Debriefing, Schadenskontrolle und Dokumentation relevanter Ereignisse.

18. Welche Aussage beschreibt eine Dringlichkeitsmeldung richtig?

a) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.

b) über dringend benötigte Ersatzteile, die zum Weiterflug zwingend benötigt werden und vorab bestellt werden müssen.

c) Welche die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.

d) Welche die Sicherheit des Boden- und Vorfeldpersonals betreffen und zudem eine unmittelbare Gefahr für landende Flugzeuge darstellen.

19. Auf welcher Frequenz soll eine Blindsendung übermittelt werden?

a) Auf der zuständigen FIS-Frequenz

b) Auf der aktuellen Frequenz

c) Auf einer Turm-Frequenz

d) Auf der Radar-Frequenz des unteren Luftraums

20. Was ist bei beginnender Überforderung sinnvoll?

a) Aufgaben priorisieren, Fahrt stabilisieren und die Situation vereinfachen.
b) Alle Aufgaben gleichzeitig schneller ausführen.
c) Funk und Checklisten ignorieren.
d) Erst nach der Landung über Alternativen nachdenken.

21. Welche Gefahr besteht bei einer zu optimistischen Wetterinterpretation?

a) Die Sicherheitsmarge steigt.
b) Der Wind wird schwächer.
c) Verschlechterungen können zu spät erkannt und sichere Landeoptionen verpasst werden.
d) Die Sicht verbessert sich automatisch.

22. Sie überfliegen die 'Transition Altitude' (Übergangshöhe) im Steigflug. Wie muss der Höhenmesser standardmäßig eingestellt werden?

a) Auf das lokale QNH.
b) Die Subskala ist auf den Standarddruck von 1013,25 hPa einzustellen (QNE).
c) Auf QFE des Startplatzes.
d) Er wird nicht verstellt.

23. Der Luftdruck in MSL beträgt gemäß ISA...

a) 15 hPa.
b) 1.123 hPa.
c) 113,25 hPa.
d) 1.013,25 hPa.

24. Wo liegt die Siedetemperatur von Propan unter atmosphärischen Bedingungen?

a) 0 °C
b) - 42 °C
c) + 5 °C
d) - 23 °C

25. Der Luftdruck gemäß ISA-Bedingungen beträgt in FL 180 (ca. 5.500 m)...

a) 500 hPa.

b) 1.013,25 hPa.

c) 250 hPa.

d) 300 hPa.

26. Welche Eigenschaften hat eine Mercator-Karte?

a) Der Maßstab nimmt mit der geographischen Breite zu, Großkreise erscheinen als Geraden, Kursgleiche als gekrümmte Linien.

b) Der Maßstab ist konstant, Großkreise erscheinen als gekrümmte Linien, Kursgleiche als Geraden.

c) Der Maßstab nimmt mit der geographischen Breite zu, Großkreise erscheinen als gekrümmte Linien, Kursgleiche als Geraden.

d) Der Maßstab ist konstant, Großkreise erscheinen als Geraden, Kursgleiche als gekrümmte Linien.

27. Darf aus einem Freiballon im Flug etwas abgeworfen werden?

a) Grundsätzlich dürfen keine Gegenstände abgeworfen werden. Das Abwerfen von feinem Sand oder Wasser als Ballast ist jedoch zulässig (obwohl bei Heißluftballonen meist nicht verwendet).

b) Nein, unter keinen Umständen.

c) Ja, jeglicher Müll darf über unbewohntem Gebiet abgeworfen werden.

d) Ja, aber nur mit vorheriger Genehmigung der Flugsicherung.

28. Welche Auswirkung hat eine Erhöhung der Lufttemperatur in der Hülle eines Heißluftballons um eine bestimmte Temperaturdifferenz?

a) Die Verringerung der Sinkrate nimmt mit der Höhe zu.

b) Der Zuwachs an Tragfähigkeit nimmt mit der Höhe ab.

c) Der Zuwachs an Steigrate nimmt mit der Höhe zu.

d) Der Zuwachs an Tragfähigkeit nimmt mit der Höhe zu.

29. Warum nimmt die maximal mögliche Tragkraft eines Heißluftballons mit zunehmender Flughöhe ab?

a) Weil die Außentemperatur mit der Höhe sinkt und der Brenner dadurch weniger Leistung erbringt.

b) Weil sich das Hüllenvolumen durch den abnehmenden Außendruck verkleinert.

c) Weil die Dichte der umgebenden Atmosphäre mit der Höhe abnimmt und somit die verdrängte Luftmasse geringer wird.

d) Weil sich das Gas in den Flaschen bei geringerem Luftdruck schwerer verdampfen lässt.

30. Wie lange ist eine ATIS-Meldung als aktuelle Information anzusehen?

a) Immer genau 60 Minuten, unabhängig von Änderungen am Flugplatz.

b) Immer genau 10 Minuten ab dem Beginn der Aussendung.

c) Bis sie durch eine neue ATIS-Meldung ersetzt wird; bei einer wesentlichen Änderung müssen die Informationen unverzüglich aktualisiert werden.

d) Immer genau 45 Minuten, auch wenn sich Wetter oder Betriebsbedingungen wesentlich ändern.

31. Mitteleuropäische Sommerzeit (CEST) ist festgelegt als UTC+2. Welche Zeit in UTC entspricht somit 1600 MESZ (CEST)?

a) 1500 UTC.

b) 1600 UTC.

c) 1700 UTC.

d) 1400 UTC.

32. Wie lange ist das flugmedizinische Tauglichkeitszeugnis (LAPL-Medical) für einen BPL-Inhaber unter 40 Jahren gültig?

a) 12 Monate.

b) 24 Monate.

c) Unbegrenzt.

d) 60 Monate.

33. Welches ist die Distanz zwischen zwei Punkten auf dem Äquator, wenn die Längendifferenz dieser Punkte ein Grad beträgt?

a) 120 NM

b) 216 NM

c) 60 NM

d) 400 NM

34. Auf welcher Wetterkarte sind die aktuellen auf MSL gültigen Druckwerte mit Druckzentren und Fronten dargestellt?

a) Windkarte

b) Bodenwetterkarte

c) Vorhersagekarte

d) Höhenwetterkarte

35. Beim Start eines Heißluftballons steht in 420 m Entfernung ein Hindernis von 45 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 3 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 1,0 m/s

b) 1,4 m/s

c) 1,9 m/s

d) 2,4 m/s

36. In welchem Stadium eines Gewitters sind überwiegend Aufwinde anzutreffen?

a) Aufwindstadium

b) Auflösestadium

c) Aufbaustadium

d) Reifestadium

37. Durch welche Meldungsgruppe wird starker Dauerregen in einem METAR benannt?

a) +RA

b) SHRA

c) RA

d) +SHRA

38. Welche Information der Bodenfunkstelle muss nicht wörtlich zurückgelesen werden?

a) SSR-Code

b) Wind

c) Höhenanweisung

d) Betriebspiste

39. Welche Funktion hat das Kronenseil?

a) Es betätigt den Hauptbrenner.

b) Es misst die Gastemperatur.

c) Es unterstützt die Kontrolle der Hülle beim Aufrüsten und Entleeren am Boden.

d) Es ersetzt den Quick-Release.

40. Ein Ballonführer plant zum Start eine oder mehrere Aufrüstflaschen zu verwenden. Für eine sichere Aufrüstung...

a) Sind die Aufrüstflaschen innen im Korb zu befestigen.

b) Sind zwei Aufrüstflaschen (eine innen und eine außen) zu verwenden

c) Dürfen keine Aufrüstflaschen eingesetzt werden

d) Sind die Aufrüstflaschen, für einen anschließenden schnellen Start, außen zu platzieren

41. Wann ist ein VFR-Flugplan (FPL) für einen Ballonflug verpflichtend aufzugeben?

a) Für Flüge, die die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland überfliegen (internationale Flüge), sofern keine bilateralen Abkommen etwas anderes regeln, sowie für Flüge in der Nacht.

b) Für jeden Ballonflug, der länger als 2 Stunden dauert.

c) Nur bei Flügen über Wasser.

d) Ein Flugplan ist für Ballone niemals erforderlich.

42. Wie muss die Information "Sie fliegen in Luftraum Delta ein" bestätigt werden?

a) Verstanden

b) Wilco

c) Einflug

d) Luftraum Delta

43. Eine geografische Minute (1') auf einem Längenkreis (Meridian) entspricht einer Entfernung auf der Erdoberfläche von exakt...

a) 1 Nautischen Meile (NM).

b) 1 Kilometer (km).

c) 1 Statute Mile (SM).

d) 60 Nautischen Meilen (NM).

44. Wie wirkt niedriger Flaschendruck auf die Ballonführung?

a) Die Brennerleistung steigt immer.

b) Der Ballon wird leichter.

c) Der Windversatz nimmt ab.

d) Die Brennerleistung kann geringer werden und Leistungsreserven sinken.

45. Was ist die Funktion des Peilventils (Bleed Valve) an der Gasflasche?

a) Es zeigt beim Betanken an, wann die maximal zulässige Füllmenge von 80% des Flaschenvolumens erreicht ist (Flüssiggas tritt aus).

b) Es dient zum Ablassen von Luft aus der Ballonhülle.

c) Es reguliert den Druck zum Flüsterbrenner.

d) Es schließt die Flasche bei einem Schlauchbruch automatisch.

46. Im Gleichgewichtszustand ist der innere Überdruck eines Freiballons am größten...

a) An der unteren Öffnung.

b) Am Äquator.

c) Am oberen Pol.

d) Im Hüllenkern.

47. Wie kann das Kennzeichen D-EAZF abgekürzt werden?

a) DZF

b) DEA

c) AZF

d) DEF

48. Beim Start eines Heißluftballons steht in 480 m Entfernung ein Hindernis von 30 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 4 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 0,9 m/s

b) 1,8 m/s

c) 1,3 m/s

d) 2,3 m/s

49. Welche der folgenden Symptome können auf Hypoxie (Mangelversorgung des Körpers mit Sauerstoff) hinweisen?

a) Gelenkschmerzen in den Knien und Füßen

b) Blaue Flecken am ganzen Körper

c) Bläuliche Verfärbung von Lippen und Fingernägeln

d) Muskelkrämpfe im oberen Bereich des Körpers

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

50. Was bedeutet die Funktest-Verständlichkeit 5?

a) Die Übermittlung ist schwer verständlich
b) Die Übermittlung ist sehr gut verständlich
c) Die Übermittlung ist zeitweise verständlich
d) Die Übermittlung ist unverständlich

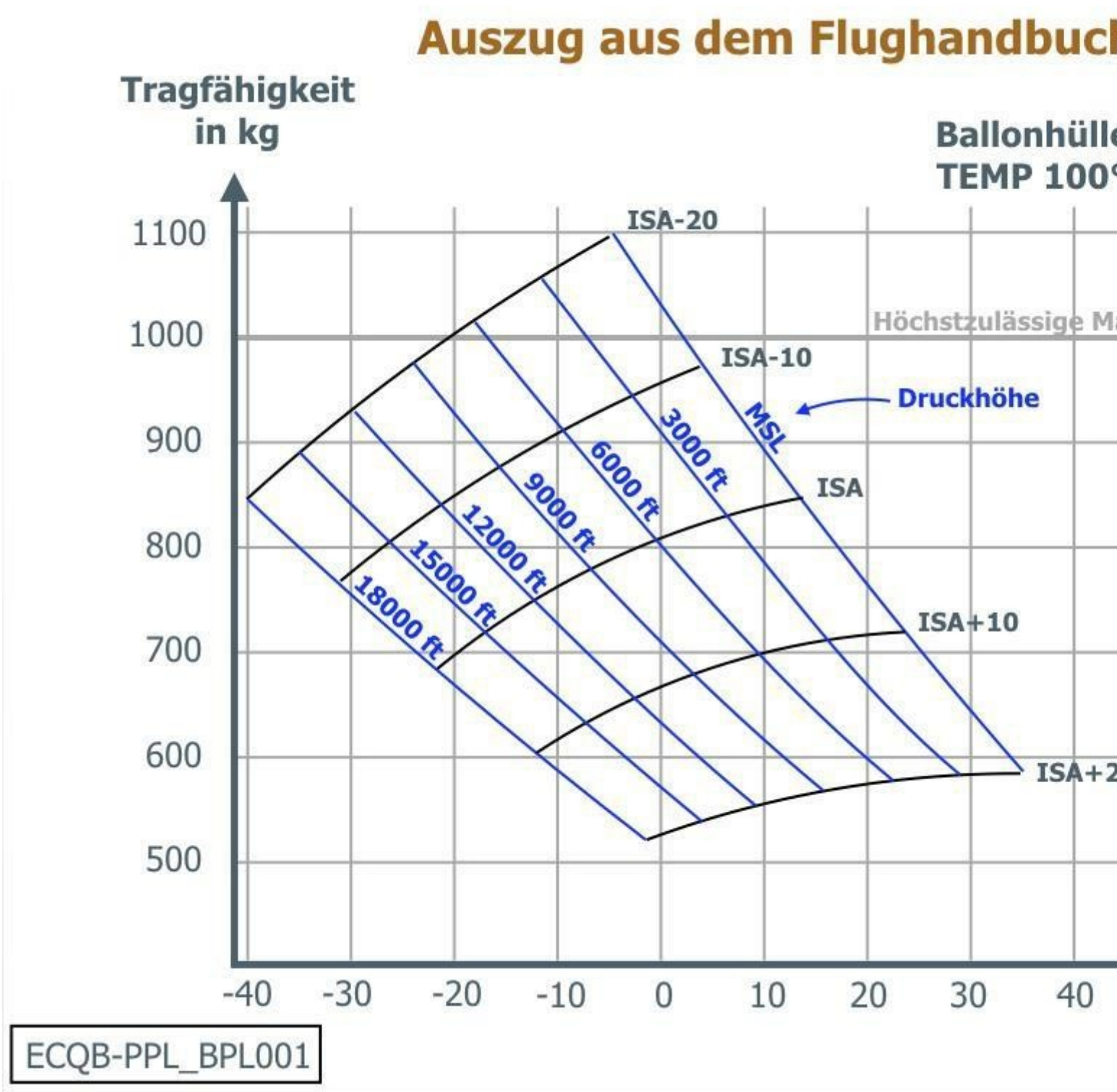
51. Welche Menge zündfähiges Gemisch kann sich aus 1 L (0,001 m3) flüssigem Propan bilden?

a) 1,2 m3
b) 0,38 m3
c) 12 m3
d) 0,26 m3

52. Wie wird der Steuerkurs 285 im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

a) Zwo Hundert Acht Fünf
b) Zwo Hundert Fünfundachzig
c) Zwo Acht Fünf Hundert
d) Zwo Acht Fünf

53. Gegeben sind folgende Beladungsdaten eines Freiballons: Leermasse 260 kg Instrumente 20 kg j Person: 80 kg Wieviele Personen dürfen bei einer Außentemperatur von ISA+10 höchstens im Korb s Gasflaschen eine Druckhöhe von 12.000 ft erreichen soll? (Verwenden Sie die Anlage ECQB-PPL_BPL0


Auszug aus dem Flughandbuch
Tragfähigkeit in kg
Ballonhülle
TEMP 100
1100
1000
900
800
700
600
500
ISA-20
ISA-10
ISA
ISA+10
ISA+2
Höchstzulässige Ma
Druckhöhe
MSL
3000 ft
6000 ft
9000 ft
12000 ft
15000 ft
18000 ft
-40
-30
-20
-10
0
10
20
30
40
ECQB-PPL_BPL001

a) 4
b) 5
c) 3
d) 2

54. Wie wird eine Luftmassengrenze zwischen subtropischer Warmluft und polarer Kaltluft bezeichnet, die keine Verlagerungsrichtung zeigt?

a) Stationäre Front
b) Okklusion
c) Kaltfront
d) Warmfront

55. In größerer Höhe fällt das gesamte Heizsystem eines Heißluftballons aus. Mit welcher maximalen Sinkgeschwindigkeit muss der Freiballonführer am Boden rechnen?

a) Mit etwa 4,5 m/s
b) Mit etwa 6,5 m/s
c) Mit etwa 2,5 m/s
d) Mit etwa 3,5 m/s

56. Welches Wetter ist in Mitteleuropa bei Hochdruckwetterlage im Sommer zu erwarten?

a) Windstille und ausgedehnte Hochnebelfelder
b) Linienartig angeordnete Schauer und Gewitter
c) Wechselhaftes Wetter beim Durchgang von Fronten
d) Wetterberuhigung und Wolkenauflösung, wenige hohe Cu

57. Die Endsinkgeschwindigkeit eines Heißluftballons wird nach Sinken über etwa welches Höhenintervall erreicht?

a) 50 - 100 m
b) 500 - 1000 m
c) 250 - 450 m
d) 1000 - 2000 m

58. Auf einer ICAO-Luftfahrtkarte im Maßstab 1:500.000 messen Sie eine Strecke von 10 cm. Wie groß ist die tatsächliche Entfernung in der Natur?

a) 50 km
b) 5 km
c) 25 km
d) 100 km

59. In welcher Wetterkarte sind Informationen über den Luftdruck und den Frontenverlauf am Boden zu entnehmen?

a) Significant Weather Chart (SWC)
b) Windkarte
c) Höhenwetterkarte
d) Bodenwetterkarte

60. Welche Aufgabe hat die Verdampferspirale?

a) Sie kühlt die Hüllenluft.
b) Sie misst den QNH.
c) Sie verdampft flüssiges Propan vor der Verbrennung.
d) Sie ersetzt das Überdruckventil.

61. Warum kann Routine bei Ballonfahrten ein Risiko sein?

a) Sie verhindert grundsätzlich Fehler.
b) Sie macht Vorflugkontrollen überflüssig.
c) Sie ersetzt die Wetterbeurteilung.
d) Sie kann zu Annahmen, Nachlässigkeit und dem Übersehen von Änderungen führen.

62. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Verstanden"?

a) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt
b) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
c) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
d) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln

63. Wann sind Sichtwerte in Kilometern zu übermitteln?

a) Bis 10 Kilometer
b) Ab 5 Kilometer
c) Ab 10 Kilometer
d) Bis 5 Kilometer

64. Wo werden die Korbseile eines Heißluftballons in der Regel angeschlossen?

a) Am Nomex-Schurz

b) Am Brenner

c) Am Scoop

d) Am Brennerrahmen

65. Was ist unmittelbar nach einer Schleiflandung bei böigem Wind und vollständig entleerter Hülle zu tun?

a) Sicherstellen, dass alle Flaschenventile geschlossen sind, und die Passagiere erst dann aussteigen lassen, wenn der Korb sicher liegt und keine Gefahr mehr besteht.

b) Die Passagiere sofort auffordern, den Korb zu verlassen, um diesen wieder aufzustellen.

c) Den Brenner erneut zünden, um das Restgas aus den Leitungen zu verbrennen.

d) Den Korb sofort mit dem Verfolgerfahrzeug abschleppen.

66. Warum kann eine starke Abkühlung nach Sonnenuntergang leistungsrelevant sein?

a) Temperatur- und Stabilitätsänderungen beeinflussen Steig- und Sinkverhalten.

b) Die Hülle wird dadurch schwerelos.

c) Der Brenner verliert jede Funktion.

d) Die Lufträume verschwinden.

67. Welche Maßnahme ist bei Gasgeruch angemessen?

a) Weiterbrennen, um Gas zu verbrauchen.

b) Zündquellen vermeiden, Ventile schließen und Ursache sicher klären.

c) Elektrische Geräte einschalten.

d) Mit offenem Feuer suchen.

68. Welche Eigenschaften machen Rattan (Weidengeflecht) zum idealen Material für den Ballonkorb?

a) Es ist leicht, extrem flexibel, stoßabsorbierend bei harten Landungen und gut reparierbar.

b) Es ist absolut feuerfest und schmilzt nicht.

c) Es ist billiger als Aluminium und völlig wasserdicht.

d) Es leitet elektrische Entladungen (Blitze) sicher in den Boden ab.

69. Welcher Transpondercode muss bei einem Funkausfall gesetzt werden?

a) 7500
b) 7600
c) 7700
d) 7000

70. Wie verlaufen Längenkreise (Meridiane) auf dem Globus?

a) Vom geografischen Nordpol zum geografischen Südpol.
b) Immer exakt parallel zum Äquator.
c) Entlang des magnetischen Äquators.
d) Im Abstand von 60 NM spiralförmig um die Erde.

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch - Flugleistung und Flugplanung

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **D**	02: **C**	03: **C**	04: **A**
05: **D**	06: **A**	07: **B**	08: **D**
09: **C**	10: **A**	11: **A**	12: **B**
13: **A**	14: **D**	15: **A**	16: **D**
17: **D**	18: **C**	19: **B**	20: **A**
21: **C**	22: **B**	23: **D**	24: **B**
25: **A**	26: **C**	27: **A**	28: **B**
29: **C**	30: **C**	31: **D**	32: **D**
33: **C**	34: **B**	35: **B**	36: **C**
37: **A**	38: **B**	39: **C**	40: **A**
41: **A**	42: **A**	43: **A**	44: **D**
45: **A**	46: **C**	47: **A**	48: **C**
49: **C**	50: **B**	51: **C**	52: **D**
53: **C**	54: **A**	55: **B**	56: **D**
57: **C**	58: **A**	59: **D**	60: **C**
61: **D**	62: **C**	63: **B**	64: **D**
65: **A**	66: **A**	67: **B**	68: **A**
69: **B**	70: **A**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Heißluftballon Theorieprüfung auf Deutsch - Flugleistung und Flugplanung

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it